

Der Treffpunkt ist jetzt "Cult"

NEUERÖFFNUNG Frisch renovierter Treffpunkt mit neuem Konzept und Projekten

Vom 25.10.2010

Von Beate Vogt-Gladigau

BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG . Der Begriff "Treff" hat sich in Jahrzehnten so stark eingepreßt, dass er auch im neuen Namen der Anlaufstelle für junge Menschen aus der Stadt und der Verbandsgemeinde unter dem Rheingrafenstein vertreten ist. Wahrscheinlich sei er "mit der Muttermilch eingesogen worden", meinte VG-Jugendpfleger und Treffleiter Adrian Kroll, als er das Geheimnis des neuen Namens lüftete: "Cult" - die Abkürzung von Cafe und Lounge Treff. Bei der Neueröffnung nach der Renovierung prangte das neue Logo schon an der Wand. Vorschläge wie "Texx" (Treff experience and more), "T 4 you" (T for you) oder "T2" (Treff zweite Generation) hatten weniger Anklang gefunden.

Viele junge Menschen und Prominenz aller Parteien ließen sich den Neustart des Domizils für Jugendliche nicht entgehen. "Hier ist etwas passiert", stellte auch Verbandsbürgermeister Ludwig Wilhelm anerkennend fest. Das neue Gesicht einschließlich ausgetauschtem Mobiliar sei Spendern und Sponsoren zu verdanken. Ihnen sei bewusst gewesen, dass das Engagement für Jugendliche auch eine Investition für die Zukunft bedeute. Aber auch junge Leute hatten fest mit angepackt, und die Junge Union hatte den Medienraum angestrichen. Ganz besonders dankte Wilhelm dem früheren Treffleiter Klaus Schrothe, der fast drei Jahrzehnte Ansprechpartner im Treff war und im Sommer in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Der Treff, der jetzt den Titel "Cult" führt, soll auch weiterhin Dreh- und Angelpunkt sowie Projektort für Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde bleiben, steckte Kroll das Ziel ab. Vom neuen Konzept konnten sich die Besucher bei einer Präsentation und in Gesprächen ein Bild machen, denn diejenigen, die die nun so schön renovierten und neu gestalteten Räume mit Leben erfüllen werden, konnten neben Adrian Kroll und Praktikant Daniel Betz am besten Auskunft über ihre Vorstellungen geben. Neben einem offenen Bereich werden verstärkt Projekte angeboten, die sich an den Interessen, aber auch am Erwerb von Kompetenzen orientieren (AZ vom Samstag).

Außer verschiedenen Medieneinrichtungen gibt es im Cult übrigens auch spielerische ohne Bits und Bites - Tischfußball, Billard oder Dart. Außerdem konnten die Besucher die neue Küche bei der Wiedereröffnung testen, denn jugendliche "Barkeeper" servierten Cocktails - alkoholfreie natürlich.